BLATTSALAT

Bilder: Franziska Lerch

Franziska Lerch

Alte Sorten im Test

Welche Lokalsorten schmecken, sehen ansprechend aus und lassen sich auch noch erfolgreich anbauen? Ergebnisbericht eines Salatversuchs mit Sorten aus dem ARCHE NOAH Samenarchiv

Unter der Fragestellung: „Eignen sich ARCHE NOAH Salatsorten für Anbau und Vermarktung auf direktvermarktenden Betrieben?“ wurden 2009 im Rahmen eines EU Projektes (Leafy vegetables germasplasm, stimulating use) 15 Salatsorten aus dem ARCHE NOAH Sortenarchiv evaluiert.

Vier Bio-Gärtnerinnen und Gärtner bauten je 5 Sorten an und testeten Anbaueignung und Vermarktungsmöglichkeiten. Die HBLFA Schönbrunn ermittelte zudem die Anbaueigenschaften (Ertrag, Erntefenster, Anfälligkeit gegenüber falschen Mehltau) jeder Sorte. ARCHE NOAH MitarbeiterInnen evaluierten die Geschmackseigenschaften, und die KundInnenakzeptanz wurde in der Direktvermarktung der Salate und durch eine Verkostung aller 15 Sorten beim Tag der offenen Tür von EVI Naturkost in Krems und im Schaugarten der ARCHE NOAH erhoben.

Pflanzenentwicklung

Es zeigte sich, dass alle Sorten ausschließlich für den Frühjahrs- und Herbstanbau, nicht jedoch für den Sommeranbau geeignet waren. Im Sommer, aber auch wenn es im Frühjahr zu schnell heiß wurde, schossen viele Sorten sehr bald. Dies war auch der am häufigsten genannte Grund für nicht vermarktungsfähige Köpfe, gefolgt von zu kleiner Kopfgröße, überhaupt keine Kopfbildung bei einigen Sorten und Fäulnis.

Vor allem die Häuptelsalate waren für die Vermarktung in der Regel zu klein und hatten ein sehr kurzes Erntefenster (zeitiges Schossen). Die drei Romana Salate ‚Kaisers Selbstschluss’, ‚Pomme en Terre’ und ‚Neuseeländer Salat’ wurden als gut in der Pflanzenentwicklung und der Kopfgröße (Erntegewicht) beurteilt, auch hatten diese Typen ein deutlich längeres Erntefenster. Die Krachsalate ‚Flekica’, ‚Streits Dunkelgrüner Riesenkris’ und ‚Salat aus Jaskovo’ hatten ebenfalls eine gute Pflanzenentwicklung, ein ausreichendes Erntefenster und bildeten schöne kräftige Köpfe aus.

Beurteilung der KundInnen

Alle vier beteiligten Gärtnereien vermarkten direkt auf Wochenmärkten in Wien. Ausschlaggebend, ob eine Sorte von den KundInnen gerne, wieder oder überhaupt gekauft wurde, war die Beratung und Vermittlung durch die VerkäuferInnen an den Marktständen. Zudem waren alle ARCHE NOAH Sorten mit einer eigenen Tafel ausgeschildert. So darf das Ergebnis nicht über-interpretiert werden. Gleichzeitig zeigt diese Erfahrung wieder, wie viel mit Beratung und im direkten KundInnengespräch vermittelt werden kann. In der Regel wurden die ausgefallenen Salate von den KundInnen gerne gekauft, die neue Sorten ausprobieren wollten. Nicht desto trotz gab es einige Sorten, die weniger gut angenommen wurden: ‘Neuseeländer Salat’ (Romana Salat), ‘Kaiser Selbstschluss’ (Romana Salat), ‘Salata Zelena’ (Butterhäuptel), ‘Zuta Salata’ (Butterhäuptel).

Zusätzlich zu den Märkten wurden alle 15 Sorten bei EVI Naturkost in Krems während des Monats Mai verkauft. Die Rückmeldungen waren toll: Am besten verkaufte sich die Sorte ‚Roter Butterhäuptl Leitner’ - eine wunderschöne rot durchgefärbte Sorte mit rot getupften Herzblättern. Auch die ebenfalls roten Häuptelsalate ‚Jensenka Salata’, ‘Salata Zelena’ und die Eichblattsorte ‘Dubacek’ gingen sehr gut. Innerhalb der Romanasalate wurde die Sorte ‘Pomme en Terre’ gut verkauft, allerdings lang nicht so gut wie die genannten Häuptelsorten. Insgesamt haben die Sorten und vor allem die große Sortenvielfalt sowohl bei den Käufern wie auch den Verkäufern sehr guten Anklang gefunden!

Ergebnisse vom Zinsenhof

Auf dem Zinsenhof (Versuchshof der HBLFA Schönbrunn) wurden die 15 Salatsorten in zweifacher Wiederholung mit je 66 Pflanzen pro Sorte im Frühjahr, Herbst und Winter angebaut. Es stehen hier nur vom Herbstanbau Ergebnisse zur Verfügung, da im Frühjahr das Schossen zu schnell erfolgte und im Sommer leider ein Hochwasser alle Flächen unter Wasser setzte.

E

Ergebnisse der Verkostung

Beim Frühlingsfest des Naturkostladens Evis in Krems und im Schaugarten der ARCHE NOAH fand im Mai eine Verkostung aller 15 Sorten statt. Die Besucher bekamen einen Fragebogen und konnten ihre Eindrücke zu allen Sorten festhalten. Die drei beliebtesten Sorten waren:

Die *Eichblattsorte ‚Dubacek'* auf Grund der interessanten Form, des feinen weichen, aber doch knackigen Blattes und des milden, saftigen, harmonisch vollmundigen Aroma.

Die *Romana Sorte ‚Kaisers Selbstschluss'* auf Grund des eher weichen, doch knackigen Blattes und des nussigen, süßen, milden und feinen Aromas.

Die *Butterhäuptelsorte ‚Roter Butterhäuptel Leitner'* auf Grund des schön gezeichneten und schön rot gefärbten Blattes, der idealen Größe (kleines Häuptel), des weichen Blattes und des sehr milden, leicht bitteren Aromas.

Ergebnisse der Sensorik

Unter Sensorik versteht man die Untersuchung von Eigenschaften, die beim Verzehr eines Gemüses auffallen. Zum einen ist das der Geschmack (süß, bitter) und die Intensität des Geschmacks, dann die Konsistenz (weich, hart, ledrig), und dann ein Gesamteindruck der sich aus beidem ergibt. Besonders hervorgetan haben sich:

‚Neuseeländer Salat' (Romana Salat)
Eine Sorte mit großen, dunkelgrünen Blättern und einer großen Blattrippe. Die Blatttextur ist knackig und gleichzeitig zart, die Blattrippe mild, süß und knackig. Der Geschmack ist nussig mit einem feinen Aroma, mittel süß und leicht bitter.

‚Kaisers Selbstschluss' (Romana Salat)
Eine Sorte mit eher feinen, aufrechten, löffelartigen und heller grünen Blättern, die am äußeren Rand rot gefärbt sind. Die Blätter sind eher weich für einen Romana Salat, trotzdem knackig mit langer Mittelrippe. Der Geschmack ist sehr fein und nussig mit deutlicher Süße und mittlerer Bitterkeit.

‚Gelb Roter aus Zagreb' (Häuptelsalat)
Eine Sorte mit großen, gelblichgrünen, vom Rand her rötlich überlaufenen wunderschöne Blättern. Ihre Konsistenz ist sehr weich, sie zergehen im Mund, sind gut kaubar, deutlich süß und nur leicht bitter.

‚Roter Butterhäuptl Leitner' (Butterhäuptel)
Eine Sorte mit eher kleinen Köpfen, rot durchgefärbten Blättern, die Herzblätter sind gelb mit roten Tupfern. Die Blätter sind weich, leicht ölig und haben einen harmonischen Geschmack mit mittlerer Süße und Bitterkeit.

‚Flekica' (Krachsalat)
Eine Sorte mit großen Köpfen und schönen rot gesprenckelten Blättern. Eher feste Blätter mit einem nussigen, guten starken Eigengeschmack, wenig süß, aber deutlich bitter.

‚Streits Dunkelgrüner Riesenkris' (Krachs.)
Sehr große Köpfe mit ganz dunkelgrünen Blättern. Ein festes Blatt, von der Konsistenz leicht ledrig. Im Geschmack voll, saftig, unaufdringlich mit feinen Aromen, mittel süß und leicht bitter. Gut zu essen.

Fazit

Zusammenfassend gab es keine Sorte, die durch alle Versuche hindurch am besten war, also keinen ‚Spitzenreiter': Die KundInnen hat die Sorte 'Roter Butterhäuptl Leitner' auf Grund der schönen Färbung angesprochen, die Sorte ‚Dubacek' wegen ihres Geschmacks und der Form. Die Sorte ‚Gelb Roter aus Zagreb' soll wegen ihrer wunderschönen Färbung und den großen Blättern erwähnt werden, obwohl sie keine lange Haltbarkeit nach der Ernte aufwies.

Die GärtnerInnen waren im Anbau eher mit den Romantypen zufrieden, da diese in der Entwicklung, Schossfestigkeit und im Ertrag am ehesten den Erwartungen entsprachen. Die Häuptelsorten sind alle zu schnell in Blüte gegangen, hatten zu kleine Köpfe oder eine zu geringe Kopfbildung.

Grundsätzlich sind wir auf großes Interesse bei den Gärtnereien, den KundInnen und dem Naturkostladen gestoßen: Neue/alte Sorten im Anbau testen, Vielfalt präsentieren, den Geschmack schulen... Ein Projekt, das allen Freude gemacht und Menschen der verschiedenen Bereiche zusammen gebracht hat!

Kontakt: +43(0)2734/8626-13
franziska.lerch@arche-noah.at

Ergebnisse im Detail

Mehr Infos zum Vergleichsanbau finden Sie auf www.arche-noah.at > Aktivitäten > Blattgemüse-Projekt
Mehr zu Untersuchungen im Blattgemüsebereich auch über die europäische Blattgemüse Datenbank: http://documents.plant.wur.nl/cgn/pgr/lvintro/

Und hier noch ein Literaturtipp:
„Die Vielfalt alter Salatsorten – eine Dokumentation"
Die Ergebnisse eines Projekts der Humbolt-Universität Berlin in Zusammenarbeit mit dem VERN e.V. können in Form einer bebilderten Broschüre gegen Unkosten (EUR 2,70 in Deutschland; EUR 6,50 in Österreich) beim VERN e.V. bestellt werden:
Burgstraße 20, D-16278 Angermünde OT Greiffenberg,
T: +49-(0)33334-70232
E: vern_ev@freenet.de, www.vern.de

ARCHE NOAH

Alle 15 Sorten im Überblick

Sortenname	Salat-typ	Beurteilung des Produzenten		Aussaat-datum	Ernte-beginn	Ernteende	Aqnzahl gepflanzter Pflanzen	Rückmeldung des Gärtners: Würde ich die Sorte wieder anbauen
Salata Zelena	Butter-häuptel	Keimt und wächst gut. Bildet dann nur vereinzelt Häuptel aus. Schnelles schießen. Von den Kunden wurde sie kaum gekauft, da sie keine Köpfe bildete.Geschmacklich ausgezeichnet.		12.02.2009	17.04.2009		156	nein
Roter Butterhäuptl Leitner	Butter-häuptel	Zu kleine Köpfe, schnel geschossen, gut lagerbar		26.02.2009	08.05.2009	24.05.2009	200	nein
Gelb-Roter aus Zagreb	Butter-häuptel	Einheitlicher Wuchs, kurzes Erntefenster, Erntegewicht 490-810g, Hälfte vorzeitiges Schossen, optisch schön, kaum lagerfähig,		16.02.2009	17.05.2009	27.05.2009	154	ja
Jesenske Salata	Butter-häuptel	Schnell geschossen, zu kleine Köpfe		16.02.2009	17.05.2009	30.05.2009	154	nein

Alle 15 Sorten im Überblick

Sortenname	Salat-typ	Beurteilung des Produzenten		Aussaat-datum	Ernte-beginn	Ernteende	Aqnzahl gepflanzter Pflanzen	Rückmeldung des Gärtners: Würde ich die Sorte wieder anbauen
Zuta Salata	Butter-häuptel	Keimt und wächst gut. Bildet dann nur vereinzelt Häuptel aus. Schnelles schießen. Fäulnis war keine zu erkennen. Von den Kunden wurde sie kaum gekauft, da sie keine Köpfe bildete.		12.02.2009	17.04.2009		156	nein
Jesenska Salata	Butter-häuptel	Zu kleine Köpfe, schlechte Lagerfähigkeit (max. 1 Tag), wenig Putzarbeit. Von den Kunden gerne gekauft, als gut beurteilt, würde wieder gekauft werden.		26.02.2009	08.05.2009	24.05.2009	200	nein
Dubacek	Eich-blatt	Langsame Entwicklung, uneinheitliche Größe, Köpfe zu klein, ca. ¼ gafault, da Pflanzen sehr kompakt sind. Erntegewicht 490 bis 719g, viel Putzarbeit, ein Tag lagerfähig,		16.02.2009	17.05.2009	27.05.2009	154	nein
Ricciolina	Pflück-salat	Keimt und wächst gut. Keine Fäulnis zu beobachten. Gut lagerfähig. Hat sich gut verkauft und spricht Kunden an, guter Geschmack		12.03.2009	02.05.2009	22.05.2009	156	ja

Alle 15 Sorten im Überblick

Sortenname	Salat-typ	Beurteilung des Produzenten		Aussaat-datum	Ernte-beginn	Ernteende	Aqnzahl gepflanzter Pflanzen	Rückmeldung des Gärtners: Würde ich die Sorte wieder anbauen
Ljetna Salata Pfarrgarten	Krach-salat	Ca. die hälfte der Pflanzen zu klein für Verkauf, mittlere Kopfgröße, Lagerfähigkeit mittel (bei einem Tag), wurde gerne gekauft		26.02.2009	08.05.2009	30.05.2009	200	nein
Streits Dunkelgrüner Riesemkris	Krach-salat	Keimt und entwickelt sich gut. Fäulnis ist kaum zu erkennen. Übersteht Regenwetter gut. Bildet Köpfe aus und schoss nicht. Gute Lagerfähigkeit. Wird von Kunden gerne gekauft. Guter Geschmack.		12.03.2009	02.05.2009	22.05.2009	312	ja
Flekica	Krach-salat	Rascher Wuchs, gute Kopfentwicklung, langes Erntefenster , wenig Schosser, große Köpfe, gute Lagerfähigkeit. Fast alle Köpfe wurden verkauft. Feedback der Kunden sehr verschieden, teils als zu grob beschrieben		26.02.2009	08.05.2009	24.05.2009	200	ja
Salat aus Jaskovo	Krach-salat	Gleichmäßige Sorte, bildet früh Köpfe, Erntefenster 10 Tage, große Köpfe.		16.02.2009	17.05.2009	23.05.2009	154	ja

Alle 15 Sorten im Überblick

Sortenname	Salat-typ	Beurteilung des Produzenten		Aussaat-datum	Ernte-beginn	Ernteende	Aqnzahl gepflanzter Pflanzen	Rückmeldung des Gärtners: Würde ich die Sorte wieder anbauen
Kaiser Selbstschluß	Romana-salat	Keimt und wächst gut. Bildet dann nur vereinzelt Häuptl aus. Im Herz Fäulnis. Hat das Regenwetter schlecht überstanden.		12.03.2009	02.05.2009	22.05.2009	312	nein
Pomme en Terre	Romana-salat	Große Köpfe, fast alle Pflanzen wurden verkauft, langes Erntefenster, gut lagerbar. Wurde vom Kunden gerne gekauft.		26.02.2009	08.05.2009	30.05.2009	200	ja
Neuseeländer Salat	Romana-salat	Zur Ernte einheitliche, gut geschlossene Köpfe. Erntegewicht 750 –1150g, sehr große Köpfe, Lagefähigkeit gut, Putzarbeit wenig, Kunden greifen wenig zu der Sorte da sie bitter, zäh und hart aussieht! Erntefenster 13 Tage, eher klein im Vgl. mit anderen Cos-Salaten, zügige Entwicklung. Auch für Sommeranbau geeignet.		16.02.2009	17.05.2009	30.05.2009	154	ja

Anbauversuch Zinsenhof 2009

Botanischer Name	Sortenname	Kopf-gewicht in g/Kopf	Ernte-beginn	Ernte-verteilung in %			Falscher Mehltau % befallene Blattfläche
							1 = 0% befallen 5 = 81-100% befallen
				24.09.	1. - 5.10.	12. - 17.10.	7.10.
Lactuca sativa longifolia	Neuseeländer Salat	305	1.10.	0	28	72	3
Lactuca sativa longifolia	Kaiser Selbstschluß	287	1.10.	0	89	11	3
Lactuca sativa longifolia	Pomme en Terre	211	1.10.	0	78	22	3
Lactuca sativa crispa	Ricciolina	121	22.9.	100	0	0	3
Lactuca sativa crispa	Dubacek	keine Pfla	23.9.	keine Pflanzen			3
Lactuca sativa capitata	Salat aus Jaskovo	199	1.10.	0	29	71	2
Lactuca sativa capitata	Streits Dunkelgrüner Ries	274	1.10.	0	28	72	3
Lactuca sativa capitata	Ljetna Salata Pfarrgarten	164	24.9.	28	28	44	2
Lactuca sativa capitata	Flekica	251	1.10.	0	29	71	2
Lactuca sativa capitata	Gelb-Roter aus Zagreb	330	1.10.	0	29	71	1
Lactuca sativa capitata	Salata Zelena	190	22.9.	100	0	0	2
Lactuca sativa capitata	Jesenska Salata	173	24.9.	29	29	42	2
Lactuca sativa capitata	Zuta Salata	230	5.10.	0	27	73	1
Lactuca sativa capitata	Jesenske Salata rot	295	4.10.	0	30	70	1
Lactuca sativa capitata	Roter Butterhäuptl Leitner	155	2.10.	0	64	36	1

Sensorik						
Sorten Name	Blatttextur	Süße	Bitterkeit	Intensität des Geschmacks	gesamt	Bemerkungen
	1 = weich	1 = nicht süß	1 = nicht bitter	1 = schwach	1 =gefällt nicht	
	2	2	2	2	2	
	3 = mittel	3 =mitel süß	3 = mittel bitter	3 = mittel	3 = ok	
	4	4	4	4	4	
	5 = hart	5 = sehr süß	5 =sehr bitter	5 = stark	5 = gefällt sehr	
Neuseeländer Salat	4	3	2	4	5	knackig, nussig, Biss!, feine Aromen; Textur knackig und zart, große Rippe
Ricciolina	5	1	4	3	3	sehr trocken, Mittelrippe fasrig, lang zu kauen; gut in Mischung mit Eissalat
Dubacek	3	2	2	3	4	für Eichblatt guter Geschmack, schön kompakt, zipfelige Blattform, lässt sich gut kauen; interessant für Vermarktung
Kaiser Selbstschluß	3	4	3	4	5	nussig, fest, knackig, lange Mittelrippe, schönes langes Blatt, löffelartig
Salata Zelena	2	1	2	1	3	der Salat ohne Geschmack
Jesenska Salata	2	3	4	3	3	leicht ölig, deutlich bitter
Ljetna Salata Pfarrgarten	3	1	2	3	4	große Blätter, opitsch schön, sehr ausladend, wenig Kopfbildung; für Großküchen: große Blätter; milder Geschmack
Gelb-Roter aus Zagreb	3	4	2	4	5	schönes Äußeres, zergeht im Mund, gut kaubar
Zuta Salata	2	3	2	2	4	dezent, ölig, Milchkaffee-braune Farbe; zäh!
Jesenske Salata	3	3	3	3	3	nussig; schwer kaubar; zäh
Flekica	3	2	4	4	5	schöne Optik, nussig, grüner Geschmack; starker Eigengeschmack; guter Geschmack
Roter Butterhäuptl Leitner	2	3	3	3	5	leicht ölig, harmonischer Geschmack, optisch schön
Salat aus Jaskovo	4	2	4	4	3	saftig, knackig, gut; Opitk 5
Pomme en Terre	4	2	4	4	3	trocken, eher anhaltende Bitterkeit; gut zu kauen, nicht zäh, aber bitterer als 031; voller Geschmack, markant, nicht langweilig, Bitterkeit hält lange
Streits Dunkelgrüner	4	3	2	4	5	saftig, leicht ledrig, voll im Geschmack; unaufdringlich, saftig; festes Blatt; feine Aromen; außergewöhnliche Konsistenz und Saftigkeit, grasig, grün, gut zu essen